

*Graf Johann Peter von Sax-Misox verkauft dem Churer Bürger und Stadtmann Hans Iter für 23 Gulden seine Lehensrechte am Zehnten zu Schaan, den er diesem 1479 verliehen hatte.*

*Or. (A), StiftsA St. Gallen, RR.1.B.16. – Pg. 32/28 (Plica 3) cm. – Siegel abh. – Rückvermerk (15. Jh.): Diss ist der fryung brieff des zechens zů Schån, das er gefryt vnd geaignet ist von gräff Johans Peter von Mosägx 88<sup>o</sup>. 1488.*

*Abschrift (18. Jh.): LLA, U89/18.*

*Druck: Büchel, Urk. Kloster St. Johann, Nr. 19, S. 47f.*

*Regest: Kaiser/Brunhart 1, S. 345.*

*Literatur: Büchel, Urk. Kloster St. Johann, S. 31; Büchel, Pfarrei Schaan, S. 119.*

l<sup>1</sup> Wjr<sup>a</sup>) Johans Petter grauff von Mosäg<sup>s</sup> l<sup>1</sup> etc. bekennen b) vnns offennlich vnd thünd kund l<sup>2</sup> allermenglich mit dem brieff, als wir dann dem ersammen vnd wysen vnnserm besonndern lieben Hannsen l<sup>3</sup> Yttern, burger vnd stattamann zů Chur, vnd allen sinen erben etlich tail vnd gerechtigkeit an dem zehenden l<sup>4</sup> zů Vnnderschan<sup>2</sup> gelegen zů ainem fryen lehen gelühen vnd verlühen haben nach lut vnd sag sinss jnn- l<sup>5</sup> habenden lehenbrieffs des datum stät, der geben jst an sambstag vor allerhailigen tag des jars, als man zalt l<sup>6</sup> nach gepürtt Cristi vnnsers lieben heren tusent vierhundert sibenntzig vnd jm nünden jår<sup>3</sup>. Vnd aber l<sup>7</sup> nün der gemelt Hanns Ytter die lehens verpflichtet vnd dienst, so er vnns bissher von sölichem lehen ze l<sup>8</sup> thünde verpunden vnd luttung sins lehenbrieffs schuldig gewesen jst, von vnns vmb zwaintzig l<sup>9</sup> vnd dry Rinischer vnd also bar bezaltter guldin ains stätten vnd öwigen kouffs aberkoufft vnd da- l<sup>10</sup> mit das gerürtt lehen zů aigem gü<sup>t</sup> gemacht hät. Vnd hierumb für vnns, vnnser erben vnd l<sup>11</sup> nachkomen vnd für menglichs von vnnsern wegen haben wir dem obgenannten Hannsen Ytter, allen l<sup>12</sup> sinen erben vnd nachkommen das bestimt lehen mit allen sinen rechten vnd zůgehörden geaignett vnd sy l<sup>13</sup> daby aller dienst vnd lehens verpflichtet obgerürtt quit vnd ledig gesagt, aigen jnen ouch das vnd l<sup>14</sup> sagen sy darzů aller dienst vnd lehenspflicht ledig vnd lous yetzund wissentlich gëntzlich lutterlich l<sup>15</sup> vnd öwanglich jn krafft dis brieffs. Vnd verzyhent vnns ouch dero hieruff für vnns, vnnser l<sup>16</sup> erben vnd nachkommen vnd für menglichs von vnnsern wegen gegen dem bemelten Hanns Ytter, allen l<sup>17</sup> sinen erben vnd nachkommen mit allen rechten aigenschafften wideruordnungen vnd ansprächen, so wir l<sup>18</sup> vnd vnnser vordern vnntzher zů dem lehen vnd aller gerechtigkeit der lehens dienst vnd verpflichtet obge- l<sup>19</sup> meltt ye gehabt haben oder hinfur wir, vnnser erben vnd menglichs von vnnsern wegen ymmermer l<sup>20</sup> öwannglich darzů gehalten ald gewinnen möchten, es were mit lüten brieffen küntschaftten mit gericht oder l<sup>21</sup> andern dingen nützit vsgenommen, wie das were. Vmb das alles ouch wir, vnnser erben vnd nachkommen l<sup>22</sup> dem gestimptten Hanns Ytter, allen sinen erben vnd nachkommen rechtvertigung vnd volle werschafft thün sollen l<sup>23</sup> vnd wöllen, so dick vnd wa das nodt jst, allefartt jn vnnsern aigen kosten vnd on jren schaden. Vnd ob hinen- l<sup>24</sup> hin jn künfftig zit hinder vnns, vnnsern erben vnd nachkommen yendert brieff rödel oder register legentt fünden l<sup>25</sup> ald gezogen würden, die dem gedächten Hanns Ytter, sinen erben vnd nachkommen den aigen erkoufftten zehenden

l<sup>26</sup> widerumb zů lehen machen möchtten oder sy einicherlay dienst ald lehens verpflichtet daruon ze thůnde bůnden l<sup>27</sup> tătten, die all vnd yeder jnsonnders sůllend yetzund vnd hinfůr jn őwigkait gantz krafftlos tod vnd ab l<sup>28</sup> sin vnd jnen hieran gar kainen schaden bringen noch geberen jn dhain wyse, alles by vnnsern gůtten trůwen l<sup>29</sup> war vnd stătē zů haltten on alle jnred vnd geuerd. Vnd des zů vestem vrkűnd haben wir, obgenantter l<sup>30</sup> grauff Johans Petter, vnnser aigen jnsigel offennlich laussen hēngken an disen brieff. Der geben jst vff sannt Steffans l<sup>31</sup> tag jn wyhennachten des jars, als man zaltt nach gepůrtt Cristi vierzehenhundert achtzig vnd acht jār.

a) *Initiale W 4,5/3 cm.* – b) *Zu erwartendes für fehlt.*

<sup>1</sup> *Johann Peter v. Sax-Misox, 1462-†1540.* – <sup>2</sup> *Schaan.* – <sup>3</sup> *Nr. xx (Urk. v. 30. Oktober 1479).*